



PROF. DR. HANS-PETER MAYER
MITGLIED DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS

Straßburg, 17. Januar 2001

Pressemeldung 03/01:

Mittelständische Unternehmen finanziell unterstützen

Der Europaabgeordnete Prof. Dr. Hans-Peter Mayer aus Vechta spricht sich für eine verbesserte Nutzung der EU-Programme in unserer Region aus

Kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) sind das Rückgrat einer gesunden Wirtschaftsstruktur. Der im europäischen Binnenmarkt zunehmende Wettbewerb stellt die Firmen in unserer Region unter vermehrten Druck, sich neuen Gegebenheiten anzupassen. Insbesondere KMU können von diesem Umfeld profitieren, da sie wesentlich flexibler sind als Großunternehmen und sich schneller mit innovativen Ideen an ein sich wandelndes Umfeld anpassen können.

Es ist erklärtes Ziel der EU, innovative KMU zu unterstützen und zu mehr Beschäftigung beizutragen. Die Europäische Kommission hat vor kurzem einen Bericht vorgelegt, in dem sie die im Jahr 1999 ergriffenen Maßnahmen darstellt. Es handelt sich dabei um 3 Fazilitäten: die ETF-Startkapitalfazilität, die Fazilität Joint European Venture (JEV) und die KMU-Bürgschaftsfazilität.

Die **ETF-Startkapitalfazilität** soll durch Investitionen in Wagniskapitalfonds dafür sorgen, daß mehr Finanzmittel für die Gründungsphase von Unternehmen zur Verfügung stehen. Die Kommission hat bereits Investitionszusagen von bis zu 54 Mio. Euro an neun ausgewählte Wagniskapitalfonds genehmigt. Die **Fazilität Joint European Venture (JEV)** soll Schwierigkeiten einer Zusammenarbeit von KMU aus verschiedenen EU-Ländern beseitigen. Durch den EU-Beitrag wird ein Teil der mit der Gründung eines *Joint Venture* verbundenen Ausgaben gedeckt. Die **KMU-Bürgschaftsfazilität** soll Schwierigkeiten der KMU beim Zugang zu Finanzmitteln beheben. Kreditbürgschaftsprogramme wirken sich positiv auf die Schaffung von Arbeitsplätzen aus. Hierzu wurden Verträge mit 15 Finanzintermediären abgeschlossen. Bis zum 30. September 1999 wurden insgesamt 7.223 KMU durch Bürgschaften gefördert.

Der Europaabgeordnete Hans-Peter Mayer nahm dazu folgendermaßen Stellung: „Durch die drei Fazilitäten können auch im Oldenburger und Diepholzer Raum KMU unterstützt werden. Dies hat positive Auswirkungen auf die Beschäftigungsrate. Daher ist es dringend, daß die Nutzung der EU-Programme in unserer Region vorangetrieben wird. Darüber hinaus ist es wünschenswert, daß Nutzer der Mittel Rückmeldung an die Kommission und an mich geben, um eine Evaluation bei der Funktionsweise der drei Fazilitäten zu ermöglichen. Dies betrifft insbesondere die Qualität und Nachhaltigkeit der geschaffenen Arbeitsplätze. So kann das Fördersystem optimiert werden. Natürlich bin ich gerne bereit, unsere KMU bei der Durchsetzung ihrer Anträge zu unterstützen.“

Informationen zu diesen speziellen Programmen: Euro-Info Centre Bremen, Herr Robert Redlarski, Tel.: 0421 201 560, E-Mail: eic@axon-technologie.de, Web-Site: <http://www.eic-bremen.de/>